

1677 vermuten, in welchem jener im Auftrag des Sohnes des Antoine Mareste d'Alge Colbert dessen Hss. anbietet und dabei auf deren Herkunft aus Mortemer hinweist: ... son père en a tiré partie de l'abbaye de Mortemer^{209a}).

In P 2 findet sich fol. 2^r und 52^r auch noch der ausradierte, nur noch in einzelnen Spuren erkennbare Namenseintrag von Jacques Auguste de Thou, wobei nicht ganz sicher ist, ob es sich dabei um Vater (1553—1617) oder Sohn (1609—1677) des gleichen Namens handelt²¹⁰. Die Büchersammlung des älteren Thou umfaßte auch 837 Hss., doch der im Katalog von Dupuy erwähnte Damiani zeigt in der Zusammensetzung der Hs., daß es sich dabei nicht um P 2 handeln kann: *Collectio canonum. P. Damiani quaedam. P. Cantor. Carnotens. de Officiis Eccles. Miracula S. Mariae. De divinis officiis Fortunati, et Bedae Fragmenta*²¹¹. Auf jeden Fall ist die Hs. an Colbert gelangt, wie seine Signatur Colb. 2060 auf fol. 1^r zeigt; ob das allerdings aus dem Besitz des jüngeren Thou, von dem sie zuerst noch an den Président à mortier, Jean Jacques Charron, marquis de Menars (gest. 1718) und durch diesen an seinen Schwager Colbert kam, oder über Mareste d'Alge²¹²) geschehen ist, ist nicht klar.

Zeitlich die nächste Hs. ist Paris, BN. lat. 1645 (Colbert 2355, Reg. 3731) (= P 3)²¹³, 370 × 260 mm groß und aus I und 141 Blättern bestehend. Der rote Ledereinband des 18. Jh. trägt das königliche Wappen. Der ganze Codex ist von der gleichen Hand zweispaltig auf 39 Zeilen geschrieben und mit roten Titeln und rot und blau verzierten Initialen versehen. Die Schrift dürfte wahrscheinlich der ersten Hälfte des 13. Jh. angehören: für pp und bb kommen Buchstabenverbindungen vor, es

^{209a}) Überliefert in Paris, BN. Mél. Colbert 174 bis, fol. 633^v; vgl. Deville, Rev. cath. Norm. 20 (1911) 274.

²¹⁰) Henry Harisse, Le président de Thou et ses descendants, leur célèbre bibliothèque, leurs armoires et les traductions françaises de J.-A. Thuani historiam sui temporis (1905).

²¹¹) Catalogus bibliothecae Thuanae a clarissimis viris Petro et Jacobo Puteanis ordine alphabetico primum distributus, tum a clarissimo viro Ismaele Bullialdo secundum scientias et artes digestus, denique editus a Josepho Quesnell, Parisino et Bibliothecario, cum indice alphabetico auctorum MDCLXXIX, Paris und Hamburg 1704; unter den manuscripti codices veteres findet sich S. 454 die erwähnte Hs.

²¹²) Der *Elenchus Mss. Codicum Domini de Mareste d'Alge* steht Paris, BN. lat. 9363 fol. 210^r—211^r, ebda. fol. 206^r—207^v die in Anm. 209 erwähnten 60 Hss., die Colbert aus Mortemer erhielt, schließlich finden sich 14 Hss. des Klosters Mortui Maris in Paris, BN. lat. 13068 fol. 67^{rv}.

²¹³) Ph. Lauer, Bibliothèque Nationale. Catalogue général des manuscrits latins 2 (1940) 104.